

Bericht und Antrag 24 an den Grossen Stadtrat von Luzern

Abschreibung von Motionen und Postulaten

– 1. Halbjahr 2024

**Vom Stadtrat zuhanden des Grossen Stadtrates verabschiedet
mit StB 294 vom 24. April 2024**

Vom Grossen Stadtrat mit zwei Änderungen beschlossen am 27. Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

Abzuschreibende Motionen und Postulate	3
Verlängerung der Erledigungsfrist	8
1.1 Verlängerung um ein weiteres, zweites Jahr	8
1.2 Verlängerung um ein weiteres, drittes Jahr	10
1.3 Verlängerung um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr	11
Antrag	14
Anhang 1	17
Anhang 2	19
Anhang 3	20
Anhang 4	26

Der Stadtrat von Luzern an den Grossen Stadtrat von Luzern

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Abzuschreibende Motionen und Postulate

1. Postulat 107 (2012/2016), Nico van der Heiden und Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Laura Kopp namens der GLP-Fraktion vom 6. August 2013 (teilweise überwiesen am 17. April 2014):

Eine grüne Welle für Velofahrende

Die Lichtsignalanlagen der Stadt Luzern sind heute auf minimale Verlustzeiten für den öffentlichen Verkehr ausgerichtet. Da Velofahrende und Busse oft eine ähnliche Reisegeschwindigkeit aufweisen, profitieren auch Velofahrende auf gewissen Abschnitten davon. So besteht de facto für den Abschnitt Haldenstrasse – Seebrücke – Zentralstrasse (für eine Fahrgeschwindigkeit von 20km/h) eine grüne Welle. Des Weiteren wurde in den vergangenen Jahren, wo örtlich möglich, Velovorstarts und separate «Velogrün» umgesetzt und die Rechtsabbiegemöglichkeiten bei Rot, wo rechtlich möglich, realisiert. Damit konnten massgebliche Verbesserungen für die Velofahrenden erreicht werden und das Anliegen des als teilweise überwiesenen Postulats erfüllt werden.

2. Motion 124 (2012/2016), Jules Gut namens der GLP-Fraktion und Rieska Dommann vom 21. Oktober 2013 (überwiesen am 17. April 2014):

Mehr Transparenz bei der Energieeffizienz städtischer Liegenschaften

Per Ende 2023 wurden für alle 129 Gebäude die Gebäudeenergieausweise (GEAK) erstellt. Die Ergebnisse der GEAK fliessen in die Umsetzung der Massnahme U03: «Masterplan «Netto-Null/ 2000 Watt» für die Stadtverwaltung erstellen und umsetzen» des B+A 22/2021 «Klima- und Energiestrategie Stadt Luzern» ein.

3. Postulat 103 (2016/2020), Urs Zimmermann und Mario Willimann namens der SVP-Fraktion vom 7. Juni 2017 (überwiesen am 29. Juni 2017):

Augenmass bei der Unterschutzstellung von Gebäuden – Arbeitsplätze sichern und erhalten!

Das Wettbewerbsverfahren für den Ausbau des Hauptsitzes der CSS ist abgeschlossen. Das Siegerprojekt sieht vor, das Gewerbegebäude zu erhalten. Die Innerschweizer Planerverbände waren im Juryprozess eingebunden und unterstützen das Projekt.

4. Motion 206 (2016/2020), Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 16. Mai 2018 (überwiesen als Postulat am 27. Juni 2019):

Kundenzonen der Stadt neu gestalten

Im Rahmen des Projekts «Infrastruktur und Sicherheit» konnte im Herbst 2023 planmässig die neue Zutrittskontrolle beim Haupteingang Hirschengraben in Betrieb genommen werden. Mit dieser Massnahme wird die Sicherheit der Mitarbeitenden im Stadthaus erhöht. Zusätzlich wurde im Dezember 2023 das neue gemeinsame Kundenzentrum der Bevölkerungsdienste sowie dem Steueramt an der Obergrundstrasse 1 eröffnet. Nebst den Bevölkerungsdiensten, dem Steueramt (Kundendienst), der AHV-Zweigstelle, dem Bürgerrechtswesen (Einbürgerungen), dem Schulpsychologischen Dienst und dem Zivilstandsamt werden weitere Kundenbedürfnisse ermittelt, die soweit möglich zu einem Single Point of Contact zusammengeführt werden sollen. Mitte April wurde im Stadthaus beim Eingangsbereich ein neuer Wartebereich und drei Besprechungszimmer für kurze Sitzungen mit Kundinnen und Kunden in Betrieb genommen. Die Forderungen der Motionärin und des Motionärs werden auch in Zukunft in die Planung und Umsetzung neuer Kundenzonen einfließen.

5. Postulat 213 (2016/2020), Mario Stübi und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 12. Juni 2018 (überwiesen am 31. Januar 2019):

Das Warten muss ein Ende haben – mehr Grünphasen für weniger Zeitverlust an Fussgängerstreifen

Mit dem Pilotprojekt «Selbststeuerung», welches durch die Stadt Luzern an den Knoten Tribtschen-/Werkhof- und Tribtschen-/Kellerstrasse erfolgreich umgesetzt wurde, konnten an dieser Stelle die Wartezeiten für die zu Fuss Gehenden verkürzt werden. Mit den Massnahmen aus dem GVK werden die Ampelschaltungen ebenfalls seit 2022 beeinflusst, was zu Veränderungen der Umlaufzeiten geführt hat. Weiter wurde im Herbst 2023 die Selbststeuerung am Schlossberg eingesetzt, womit die Grünphasen für Fussgänger bedarfsgerechter erfolgen. Damit sind heute bei den 34 Lichtsignalanlagen (LSA) mit Fussgängerquerungen die Wartezeiten für den Fussverkehr folgendermassen verteilt:

19 LSA < 50 Sekunden

15 LSA > 50 Sekunden (50–90 Sekunden)

Die 15 LSA mit Wartezeiten von mehr als 50 Sekunden befinden sich im koordinierten Gebiet der Innenstadt (Pilatusplatz bis Stadthofstrasse), im Gebiet Kasernenplatz und an der LSA Paulusplatz und Moosegg. Sie alle liegen damit auf dem Kantonsstrassennetz (und teilweise im ASTRA-Perimeter).

Mit den oben erwähnten Massnahmen konnten jedoch die Wartezeiten an den Fussgängerstreifen umfassend überprüft und insbesondere an der Tribtschenstrasse nachweislich verkürzt werden, sodass das Anliegen des Postulats erfüllt ist. In der Mobilitätsstrategie 2024–2028 ist zudem neu ein Indikator mit dem Zielwert von maximalen Wartezeiten von 60s enthalten, sodass die LSA weiterhin regelmässig überprüft und nach Möglichkeit optimiert werden.

6. Motion 14 (2020/2024), Nico van der Heiden und Regula Müller namens der SP-Fraktion, Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion sowie Judith Wyrsh und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 22. September 2020 (überwiesen als Postulat am 23. September 2021):

Zeitgerechte Kinderbetreuung sicherstellen

Das Hauptanliegen der Motion (Planungsbericht, wie die künftige Nachfrage nach Betreuungsplätzen abgedeckt werden kann) ist in den Ausführungen des B+A 48 vom 20. Dezember 2023: «Tages-schulmodell Stadt Luzern...», Kapitel 7, berücksichtigt (Beschluss Grosser Stadtrat vom 29.2.2024). Kapitel 7 führt die erforderlichen Anpassungen zur Umsetzung des Tagesschulmodells bei der Infrastruktur einzelner Schulhäuser detailliert aus. Es erübrigt sich ein zusätzlicher Planungsbericht. Die Motion wurde irrtümlicherweise nicht im Bericht und Antrag zur Abschreibung beantragt.

7. Postulat 49 (2020/2024), Marco Müller und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 28. Dezember 2020 (teilweise überwiesen am 25 März 2021):

Datensicherheit und Datenschutz sicherstellen

Die Weisung «Digitale Sicherheit und Privatsphäre», die Ziele und Rahmenbedingungen, die Grundsätze sowie die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten bezüglich digitaler Sicherheit und Privatsphäre in allen Belangen der Verwaltung und den Schulen der Stadt Luzern definiert, wurde vom Stadtrat beschlossen. Die Fachstelle digitale Sicherheit und Privatsphäre (FDSP) wurde aufgebaut und die Stellen im Bereich Datensicherheit und Datenschutz besetzt. Die Strategie der FDSP ist definiert.

8. Motion 77 (2020/2024), Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion vom 30. März 2021 (als Postulat überwiesen am 17. März 2022):

Nachhaltige Weiterentwicklung Mobilitätsreglement

Mit der Klima- und Energiestrategie und dem Gegenvorschlag zur Initiative «Velonetz jetzt!» wurde das Reglement für eine nachhaltige städtische Mobilität angepasst, indem neue Vorgaben zur Verkehrsbelastung, Absenkpfade für Treibhausgasemissionen und den Energieverbrauch des Strassenverkehrs und Zielwerte für das Velohaupttroutennetz aufgenommen wurden. In der überarbeiteten Mobilitätsstrategie 2024–2028 hat der Stadtrat zahlreiche neue Indikatoren und Zielvorgaben zur Verringerung der negativen Effekte der Mobilität aufgenommen (lärmbelastete Personen, Personenschäden, Flächenverbrauch/Entsiegelung/Begrünung, Wartezeiten für Fussverkehr) und die Absenkpfade für Primärenergieverbrauch und Treibhausgasemissionen ausgewiesen. Die überarbeitete Mobilitätsstrategie 2024–2028 ist auf die kantonale Mobilitätsstrategie (Zukunft Mobilität Luzern) abgestützt. Die Anliegen mit der als Postulat überwiesenen Motion wurden mit der überarbeiteten Mobilitätsstrategie 2024–2028 und der Umsetzung der Klima- und Energiestrategie sowie den daraus resultierenden Anpassungen des Reglements für eine nachhaltige städtische Mobilität erfüllt.

9. Postulat 80 (2020/2024), Maria Pilotto und Regula Müller namens der SP-Fraktion vom 6. April 2021 (überwiesen am 28. Oktober 2021):

Bessere Arbeitsbedingungen und Entlohnung für die Luzerner Pflegefachkräfte

Mit der Ausrichtung von Unterstützungsbeiträgen für die Ausbildungstätigkeit und der vorzeitigen Anerkennung der XUND-Lohnempfehlungen 2024 im Jahr 2023 (vgl. B+A 39/2023) hat die Stadt Luzern im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Zuständigkeiten die Institutionen der Langzeitpflege mit ausserordentlichen Beiträgen unterstützt. Weitere Unterstützungsleistungen werden ab 1. Juli 2024 durch den Kanton Luzern eingeführt. Das Anliegen des Postulats ist erfüllt.

10. Postulat 96 (2020/2024), Fabian Reinhard und Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 7. Mai 2021 (überwiesen am 11. November 2021):

«Mediterrane Nächte» für die Stadt Luzern

Der auf diesem Postulat basierende Pilotversuch verlief erfolgreich, sodass die Regelung einer verlängerten Boulevard-Gastronomie in den Sommermonaten definitiv eingeführt werden konnte. Die entsprechende Medienmitteilung erfolgte im Januar 2024.

11. Postulat 118 (2020/2024), Maria Pilotto namens der SP-Fraktion vom 28. Juli 2021 (überwiesen am 17. März 2022):

Für ein Luzern ohne Gewalt – gemeinsam gegen Sexismus, Homo- und Transfeindlichkeit

Die Einführung des Meldetools ist im Februar 2024 erfolgt. Aus der Nutzung und anhand der Rückmeldungen im Tool werden in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Luzern weitere Massnahmen definiert.

12. Postulat 142 (2020/2024), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 12. November 2021 (überwiesen am 9. Juni 2022):

Gleiche Chancen für alle dank anonymen Bewerbungen

Das Postulat verfolgt das Anliegen, die Chancengleichheit im Bewerbungsprozess sicherzustellen. Die Forderung, dies mittels eines anonymisierten Bewerbungsverfahrens zu erreichen, stellt nicht nur die Stadt Luzern, sondern auch weitere Gemeinwesen, so u. a. die Kantone Zürich, Basel-Stadt und im Besonderen auch die Stadt Zürich, vor Umsetzungsprobleme. Bei den meisten Gemeinwesen, so auch bei der Stadt Luzern, wurde erst vor Kurzem ein neues Bewerbungstool implementiert, welches mit grossem Aufwand und Kosten wieder abgelöst werden müsste. Dabei müssten die aktuellen Entwicklungen zur künstlichen Intelligenz genau verfolgt und geprüft werden, da deren allfällige Anwendung auch Gefahren der Diskriminierung beinhalten.

Die Stadt Luzern kämpft wie die meisten Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mit einem starken Rückgang der Bewerbungen. Der angespannte Arbeitsmarkt, der Fachkräftemangel bzw. der sich abzeichnende generelle Arbeitskräftemangel prägt und schränkt den Rekrutierungsprozess massiv ein. Der aktuelle Trend, wonach die Bewerbenden eine Herabsetzung der Bewerbungshürden fordern, darf dabei nicht negiert werden. D.h. es wird vermehrt ein vereinfachtes Einreichen von standardisierten Unterlagen, u. a. über LinkedIn, WhatsApp gewünscht. Diese Bewerbungen sind jedoch nicht anonymisiert und entsprechen dem Zeitgeist «Social Media», bei dem sich Bewerbende bewusst offen präsentieren. Mit Einreichung einer anonymisierten Bewerbung müsste ein Zusatzaufwand betrieben werden, der dazu führt, dass Bewerbungen nicht eingereicht werden, d.h. die Bewerbenden eine Negativselektion der angebotenen Stellen machen.

Es wird vorgeschlagen, analog der Stadt Zürich vorzugehen. Ursprünglich hat die Stadt Zürich geplant, ein Pilotprojekt durchzuführen und die Stadt Luzern hätte analog ein Projekt eingeleitet. Die Stadt Zürich hat sich entschieden, auf das Pilotprojekt der anonymisierten Bewerbung zu verzichten und im Sinne der Gewährung der Chancengleichheit den Gesamtprozess des Bewerbungsverfahrens, insbesondere auch Änderungen in der Bewerbungseinreichung, genauer zu prüfen. Eine Projektgruppe, bestehend aus Personalfachpersonen, der Ombudsperson und Mitgliedern der Fachstelle für Gleichstellung, prüft den Bewerbungsprozess umfassend.

Viele der aktuell in Zürich überprüften Themen wie diskriminierungsfreie Ausschreibungen, Schulung der Führungskräfte und deren Begleitung im Rekrutierungsprozess werden durch die Personalabteilung der Stadt Luzern seit Langem konkret umgesetzt. Sollte der in der Stadt Zürich laufende Prozess neue Erkenntnisse aufzeigen, wird die Personalabteilung der Stadt Luzern diese zur Umsetzung prüfen.

Mit der Abschreibung des Postulats geht daher ein konkreter Auftrag an die Personalabteilung der Stadt Luzern, gemeinsam mit der neu eingesetzten internen Arbeitsgruppe zu Gleichstellungsfragen, den Bewerbungsprozess betreffend Umsetzung der Chancengleichheit zu prüfen und zu schärfen.

13. Postulat 171 (2020/2024), Silvio Bonzanigo vom 30. März 2022 (überwiesen am 27. Oktober 2022):

Quote der energetischen Sanierung von Privathäusern erhöhen – Swisscleantech-Modell übernehmen

Verschiedene Versuche zur Etablierung eines Finanzierungsmodells gemäss den Vorstellungen von Swisscleantech sind gescheitert. Die angegangenen öffentlichen Verwaltungen und Banken sehen die Notwendigkeit eines solchen Finanzierungsmodells nicht. Es gibt keine Pilotprojekte, für welche die Stadt Luzern einen Praxisbezug anbieten könnte.

14. Postulat 163 (2020/2024), Mario Stübi namens der SP-Fraktion vom 7. Februar 2022 (überwiesen am 30. Juni 2022):

Frohburgstrasse und Inseliquai als Freiraum für alle

Derzeit laufen im Zusammenhang mit dem Durchgangsbahnhof zahlreiche Planungen zum Raum Bahnhof Luzern. Insbesondere starten die Arbeiten zum Masterplan Bahnhof im 2024. Darin werden unter anderem die Erkenntnisse aus der Testplanung DBL und weiteren Studien vertieft. Dazu gehört auch der langfristige Umgang mit dem Inseliquai. Erst dadurch wird ersichtlich, wie die Frohburgstrasse und der Inseliquai zukünftig befahren werden können. Während der Bauzeit des DBL ist davon auszugehen, dass diese Achse für den Baustellenverkehr, für Anlieger, Logistik und Fahrten zu Buswendeplätzen sowie für den Veloverkehr notwendig sein wird.

Da sich seit der Überweisung des Postulats auch geklärt hat, dass die Mäas auf dem Inseli verbleiben wird, und die Arbeiten am Projekt zur Neugestaltung Inseli gestartet sind, kann dieses Postulat zur Abschreibung beantragt werden.

15. Postulat 199 (2020/2024), Irina Studhalter und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 22. August 2022 (überwiesen am 9. Februar 2023):

Das Kind beim Namen nennen: Klimakrise

Der Auftrag wird gemäss Ausführungen in der Stellungnahme zum Postulat konsequent von allen Dienstabteilungen und Direktionen umgesetzt.

16. Dringliches Postulat 280 (2020/2024), Marta Lehmann namens der SP-Fraktion vom 30. Juli 2023 (überwiesen am 28. September 2023):

Attraktivität der Anstellungen in den Altersinstitutionen der Viva Luzern AG gegenüber dem LUKS in Bezug auf Nacht- und Wochenendarbeit

Die gemäss Stellungnahme zum Postulat angekündigte Koordinationssitzung mit Viva Luzern und den privaten Heimen mit Sitz in der Stadt Luzern hat am 9. November 2023 stattgefunden. Das weitere Vorgehen wurde mit den Heimen abgesprochen und die Zuschläge für Nacht- und Wochenendarbeit wurden angepasst.

17. Postulat 285 (2020/2024), Regula Müller namens der SP-Fraktion vom 7. August 2023 (überwiesen am 21. Dezember 2023):

Übernahme der Kosten für die Umwandlung der eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe

Die Zuständigkeit für gesetzliche Anpassungen liegt beim Kanton. Der Stadtrat hat mit Schreiben vom 31. Januar 2024 den Regierungsrat aufgefordert, das Anliegen aufzunehmen. Die Antwort des Regierungsrates des Kantons Luzern ist noch ausstehend.

Verlängerung der Erledigungsfrist

1.1 Verlängerung um ein weiteres, zweites Jahr

1. Postulat 397 (2016/2020), Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion vom 10. März 2020 (teilweise überwiesen am 4. Februar 2021):

Konflikte bei den Fussballfans entschärfen

Durch die Vorfälle im Umfeld von Spielen des FC Luzern im Frühling 2023 wurden erneut neue Massnahmen entwickelt und umgesetzt. Aktuell sind im Rahmen des Runden Tisches Fussball (organisiert durch JSD) verschiedene Arbeitsgruppen aktiv, die zum Beispiel alternative Anreisewege für Gästefans ausarbeiten oder die Suche nach einem alternativen Standort für das FCL-Fanlokal «Zone 5» intensivieren.

2. Postulat 401 (2016/2020), Judith Wyrsh und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 17. März 2020 (teilweise überwiesen am 4. Februar 2021):

Langfristige Entwicklungsperspektive (Nutzung und Städtebau) für das vbl-Areal im Tribschenquartier

Bereits in der Beantwortung des Postulats wurde festgehalten, dass eine Planung zum vbl-Areal und den umgebenden Arealen vor 2025 nicht angegangen werden kann. Gemäss aktueller Planung sollen die Arbeiten im Jahr 2026 gestartet werden.

3. Postulat 8 (2020/2024), Maria Pilotto und Tamara Celato namens der SP-Fraktion vom 14. September 2020 (überwiesen am 29. April 2021):

Städtische Kommunikation muss einschliessen, nicht ausschliessen

Verschiedene Vorbereitungsarbeiten und Abklärungen mit Bund und Kanton sind abgeschlossen. Auch war die Stadt in engem Austausch mit dem Städteverband und beobachtet die unterschiedlichen Umsetzungen der geschlechtergerechten Sprache genau. Ein Konzept und die Anpassung des Leitfadens sind in Arbeit. Der Abschluss ist vor Ende der Legislatur geplant.

4. Postulat 9 (2020/2024), Martin Abele und Laura Spring namens der G/JG-Fraktion vom 14. September 2020 (überwiesen am 29. April 2021):

Barrierefreie Kommunikation

Der Kontakt zur Behindertenkonferenz Zentralschweiz hat stattgefunden. Es wurde besprochen, welche Organisationen sich im Rahmen einer Arbeitsgruppe mit der Weiterentwicklung der barrierefreien Kommunikation der Stadt Luzern auseinandersetzen. Die Arbeiten konnten bisher allerdings nicht wie geplant umgesetzt werden. Zwischenzeitlich konnte eine Projektleitung bestimmt und eingesetzt werden. Die Arbeiten werden wieder aufgenommen und sind für 2024 eingeplant. Die Umsetzung ist ab Frühjahr 2025 vorgesehen.

5. Postulat 19 (2020/2024), Marco Müller und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion, Stefan Säggerer namens der GLP-Fraktion sowie Maria Pilotto namens der SP-Fraktion vom 30. September 2020 (überwiesen am 29. April 2021):

«Swiss LGBTI-Label» für die Stadt Luzern

Seit die Fachstelle Gleichstellung Stadt Luzern ihre Arbeit im Herbst 2023 aufgenommen hat, ist sie in verschiedenen Projekten engagiert und erarbeitet gleichzeitig die strategischen Grundlagen für die städtische Gleichstellungsarbeit. Diese werden dem Grossen Stadtrat voraussichtlich im Herbst 2024 unterbreitet. Sollte sich im Zuge dieser Arbeit erweisen, dass es sinnvoll und

zweckmässig ist, das Label zu übernehmen, wird der Stadtrat in seinem Bericht die entsprechende Massnahme aufführen.

6. Motion 18 (2020/2024), Simon Roth und Gianluca Pardini namens der SP-Fraktion sowie Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 30. September 2020 (überwiesen am 25. März 2021):
Pflicht zum ordnungsgemässen Unterhalt von Liegenschaften

Die Motion 18 wird mit B+A 44/2023 «Zusammenführung der Bau- und Zonenordnungen der Stadtteile Littau und Luzern» zur Abschreibung beantragt.

7. Postulat 25 (2020/2024), Marco Müller und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 19. Oktober 2020 (überwiesen am 29. April 2021):
Kurzvideos bei Abstimmungen

Bisher wurden verschiedene Offerten für die Produktion von Kurzvideos von Abstimmungsvorlagen eingeholt und verglichen. Ein Pilotversuch 2023 wurde aus Ressourcengründen abgebrochen. Für 2024 ist ein neuer Pilotversuch geplant, sodass die Umsetzung ab 2025 geprüft werden kann.

8. Postulat 36 (2020/2024), Cyrill Studer Korevaar namens der SP-Fraktion vom 23. November 2020 (überwiesen am 10. Juni 2021):
Hinrichtungen von Luzerner «Hexen», Homosexuellen, Religionskritischen und weiteren Personen: Jetzt ist es Zeit für ein Mahnzeichen

Die Hexenthematik ist historisch schon sehr weit aufgearbeitet. Es wird daher geprüft, ob zu diesem Themenfeld ein Vermittlungsprojekt entstehen könnte. Inwiefern oder in welcher Form daraus auch ein Erinnerungsort im Sinne des geforderten Mahnzeichens entstehen könnte, ist noch Gegenstand von Abklärungen.

9. Postulat 37 (2020/2024), Cyrill Studer Korevaar namens der SP-Fraktion vom 23. November 2020 (überwiesen am 10. Juni 2021):
Sklaverei mit Luzerner Beteiligung? Die historische Aufarbeitung soll Klarheit bringen

Aufgrund der bisherigen Abklärungen – auch im Austausch mit der Stadt Zürich – hat sich gezeigt, dass es für die Aufarbeitung dieser Thematik einer vertiefenden Forschung bedarf. Diese übersteigt insbesondere die fachlichen Kompetenzen der Stadtverwaltung. Sie müssten extern vergeben werden können. Dafür sind die Ziele der Forschungsarbeit thematisch klar einzugrenzen. Form und Finanzierung der Aufarbeitung werden zurzeit geprüft. Sollte sich erweisen, dass der Forschungsaufwand unverhältnismässig wird, müsste ein Abbruch des Projekts beantragt werden.

10. Postulat 44 (2020/2024), Jona Studhalter und Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion, Adrian Albisser namens der SP-Fraktion sowie Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 9. Dezember 2020 (überwiesen am 24. Juni 2021):
Schulhausplätze bevölkerungsorientiert gestalten

Aktuell wird geprüft, wie weit auf die bestehenden Verbotssignale bei den Schulanlagen verzichtet werden kann. Stattdessen sollen die Nutzenden mit Informationsstelen zur Einhaltung eines Verhaltenskodexes motiviert werden.

11. Dringliches Postulat 72 (2020/2024), Yannick Gauch, Claudio Soldati und Raphaela Meyenberg namens der SP-Fraktion, Christa Wenger und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion sowie Silvio Bonzanigo vom 12. März 2021 (überwiesen am 25. März 2021):
Arbeitnehmenden-Vertretung im Verwaltungsrat der VBL

Wie im B+A 31/2022 «Beteiligungsstrategie 2023–2026. Übergeordnete normative und politische Vorgaben für wichtige Beteiligungen» dargelegt, wurde ein Dialogverfahren durchgeführt, um zu prüfen, in welcher Form die Personalanliegen in den städtischen 100%-Tochtergesellschaften auf strategischer Ebene verstärkt wahrgenommen werden können. Die Empfehlungen der Dialoggruppe werden umgesetzt und die Erfahrungen innerhalb von zwei Jahren evaluiert. Danach kann eine Neubeurteilung erfolgen.

12. Dringliches Postulat 75 (2020/2024), Christov Rolla, Michael Zeier-Rast, Adrian Albisser, Tamara Celato, Mike Hauser, Marc Lustenberger, Jona Studhalter, Judith Wyrsh und Lisa Zanolla namens der Bildungskommission vom 26. März 2021 (überwiesen am 29. April 2021):

Für einen attraktiven Standort des kantonalen Museums in der Stadt Luzern

Aktuell fehlen Informationen über den aktuellen Stand der zukünftigen Handhabung des kantonalen Museums. Der in der Stellungnahme des Stadtrates formulierte Austausch mit den politisch und fachlich Verantwortlichen beim Kanton wird seitens Stadt mit Blick auf eine gesamtheitliche Lösung weitergeführt.

13. Dringliches Postulat 81 (2020/2024), Silvio Bonzanigo vom 7. April 2021 (teilweise überwiesen am 29. April 2021):

Unterstützung des Regierungsrates bei der Standortsuche für das Kantonsgericht in der Stadt Luzern

Der Kanton hat eine Spezialkommission zur Standortsuche für das Kantonsgericht eingesetzt. Die Stadt ist mit den zuständigen Stellen im Austausch und ist im Prozess unterstützend involviert.

1.2 Verlängerung um ein weiteres, drittes Jahr

1. Motion 265 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Mirjam Landwehr und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 6. Februar 2019 (überwiesen als Postulat am 12. März 2020):

Flächen- und ressourceneffiziente E-Mobilität statt veraltete Verbrennungstechnik

Die Stadt hat das «Gesamtkonzept erneuerbare Antriebskonzepte in der Mobilität» (M05 aus der Klima- und Energiestrategie) im Entwurf erarbeitet. Die Arbeiten werden voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2024 mit einem Planungsbericht zuhanden des Grossen Stadtrates abgeschlossen.

2. Bevölkerungsantrag 300 (2016/2020), Marcel Etterlin, Alexa Birrer und Kurt Furrer namens der Antragstellenden vom 26. Juni 2019 (überwiesen als Postulat am 30. Januar 2020):

Die Stadt profitiert: 10 Jahre Hirschpark Luzern dank dem grossen Einsatz eines Vereins oder wem gehört eigentlich der Luzerner Wildtierpark?

Es ist geplant, die für eine finanzielle/infrastrukturelle Unterstützung notwendige Rechtsgrundlage in Form eines Reglements zur Unterstützung des Hirschparks Luzern im Juni 2024 dem Grossen Stadtrat vorzulegen. Mit dem Bericht und Antrag soll der als Postulat überwiesene Bevölkerungsantrag abgeschrieben werden.

3. Motion 299 (2016/2020), Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 26. Juni 2019 (teilweise überwiesen am 12. März 2020):

Bäume in der Stadt besser schützen

Die Motion 299 wird mit B+A 44/2023 «Zusammenführung der Bau- und Zonenordnungen der Stadtteile Littau und Luzern» zur Abschreibung beantragt.

4. Postulat 305 (2016/2020), Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 16. Juli 2019 (überwiesen am 30. Januar 2020):

Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf dem Ruopigenring bzw. auf der Ruopigenstrasse umsetzen

Auf einem ersten Abschnitt der Ruopigenstrasse (Hauptstrasse bis Kreisel Staffeln) konnte im Herbst 2020 Tempo 30 umgesetzt werden. Das für die Umsetzung von Tempo 30 erforderliche Gutachten für die weiteren Abschnitte Ruopigenstrasse und Ruopigenring liegt seit 2020 in der Zuständigkeit des Kantons (Gemeindestrasse 1. Klasse). Der Kanton hat das entsprechende Gutachten auf Antrag der Stadt Luzern Ende 2022 in Auftrag gegeben. Der Entscheid des Kantons ist pendent.

1.3 Verlängerung um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr

1. Volksmotion 111 (2010/2012), Kurt Furrer und Mitunterzeichner/innen vom 13. September 2010 (überwiesen als Postulat am 24. März 2011):

400'000'000 Franken für die Autobahn, 0 Franken für die Fusswege

Das Projekt für einen Fussweg im Wanderwegstandard liegt für den fehlenden Abschnitt vor. Der Fussweg kommt mehrheitlich auf der Reussparzelle im Eigentum des Kantons und auf angrenzenden Privatparzellen zu liegen. Die notwendigen Verhandlungen für die Wegrechte und Vereinbarungen für den Unterhalt wurden geführt. Da für einen Fussweg eine Anpassung des Zonenplans notwendig ist, muss die BZO-Revision für die weiteren Umsetzungsschritte abgewartet werden.

2. Postulat 134 (2012/2016), Franziska Bitzi Staub namens der CVP-Fraktion und Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion vom 13. November 2013 (überwiesen am 5. Juni 2014):

Solaranlagen vor extensiver Begrünung

Das Postulat 134 wird mit B+A 44/2023 «Zusammenführung der Bau- und Zonenordnungen der Stadtteile Littau und Luzern» zur Abschreibung beantragt.

3. Motion 41 (2016/2020), Urban Frye, Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Mario Stübi und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. Januar 2017 (überwiesen am 1. Februar 2018):

Einführung des Öffentlichkeitsprinzips

Vom 21. Juni 2023 bis 27. Oktober 2023 hat das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern im Auftrag des Regierungsrates eine Vernehmlassung zum Entwurf zu Gesetzesänderungen betreffend das Öffentlichkeitsprinzip im Kanton Luzern durchgeführt. Bevor die städtischen Arbeiten zur Einführung eines kommunalen Öffentlichkeitsprinzips finalisiert werden, soll die Auswertung der Vernehmlassung und die Vorlage des Kantons abgewartet werden. Ziel ist, dass sich die kommunale Einführung an den Vorgaben des Kantons orientieren kann.

4. Postulat 47 (2016/2020), Korintha Bärtsch und Laurin Murer namens der G/JG-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. Februar 2017 (überwiesen am 6. April 2017):

Kombinierte Bus-/Velospur Seebrücke–Schweizerhofquai rasch realisieren

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Velofahrende wurden Machbarkeitsstudien auf Kantonsstrassen, u. a für den Abschnitt Schweizerhofquai/Seebrücke erarbeitet. Eine kombinierte Bus-/Velospur wurde u. a. als Variante geprüft. Im Rahmen der Planungen der BehiG-Haltestelle Schwanenplatz soll die gesamte Achse Seebrücke/Schweizerhofquai überprüft und eine Verbesserung für

die Sicherheit der Velofahrenden und Zu Fuss Gehenden erreicht werden. Mit dem neuen Planungsvorhaben im kantonalen Bauprogramm Plan Nr. 100: Pilatusstrasse – Schweizerhofquai (Optimierung Strassenraum, Förderung öV und Fuss- und Veloverkehr, Sanierung Bushaltstellen BehiG in Koordination Sanierung Strasse) sind Verbesserungen für den Fuss- und Veloverkehr auf dieser Achse zu erwarten. Die Stadt wird sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei den Planungsarbeiten mit ihren Standards für den Fuss- und Veloverkehr sowie mit dem Velonetz aus der Initiative «Velonetz jetzt!» eingeben.

5. Motion 50 (2016/2020), Sandra Felder-Estermann und Peter Krummenacher, Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion sowie Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion vom 17. Februar 2017 (überwiesen am 15. März 2018):

Quartierarbeit für alle Generationen bedarfsgerecht weiterentwickeln

Im Jahr 2024 läuft die Auswertung der Jugendanalyse, welche aufzeigen soll, ob und welcher Handlungsbedarf in der Quartierarbeit für Jugendliche besteht. Für Vicino Luzern wird eine Begleitevaluation durchgeführt.

6. Motion 74 (2016/2020), Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion und Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion vom 18. April 2017 (überwiesen als Postulat am 26. April 2018):

Littau Zentrum entwickeln

Der Kanton hat das Projekt Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Luzernerstrasse im Jahr 2023 wieder neu aufgenommen und die Stadt Luzern ist begleitend dabei.

7. Postulat 110 (2016/2020), Jules Gut und András Özvegyi namens der GLP-Fraktion vom 27. Juni 2017 (überwiesen am 15. März 2018):

Umsetzung einer durchgehenden und sicheren Velostrasse vom Südpol bis zum Mühlenplatz

Im Postulat wird der Stadtrat aufgefordert, vom Freigleis eine durchgehende und sichere Velostrasse vom Südpol bis zum Mühlenplatz zu signalisieren. Insbesondere sollen die Strassenquerungen sicherer werden. Mit der Umsetzung der neuen Radwegverbindung Neustadtstrasse/Zentralstrasse kann der Knoten Bundesplatz umfahren werden. Die Arbeiten am Bauprojekt laufen. Mit der Umsetzung des Gegenvorschlags zur Veloinitiative werden zudem zahlreiche Velorouten innerhalb der nächsten 10 Jahre ausgebaut und sicherer gemacht.

8. Motion 113 (2016/2020), Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion, Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion und Christian Hochstrasser vom 7. Juli 2017 (überwiesen als Postulat am 7. Juni 2018):

Kapellbrückenbilder – Revision der Hängeordnung

Das Teilprojekt Hängeordnung wird 2024 konzeptionell bearbeitet.

9. Postulat 180 (2016/2020), Michael Zeier-Rast, Agnes Keller-Bucher und Peter Gmür namens der CVP-Fraktion vom 1. März 2018 (überwiesen am 28. Juni 2018):

Toilettensituation bei den Spielplätzen überprüfen und wo nötig verbessern

Im Bericht 29/2022: «Masterplan 3 öffentliche WC-Anlagen der Stadt Luzern» wurde aufgezeigt, wie die Stadt zukünftig auch mit öffentlichen WC-Anlagen bei öffentlichen Spielplätzen umgehen will (Kapitel 4.4 und 4.5). Seit 2019 setzt die Stadt bei den öffentlichen Spielplätzen jährlich saisonale temporäre WC-Anlagen ein. Gemäss B 29/2022 wird die Abschreibung des Postulats beantragt, sobald ein ökologischer, behindertengerechter und temporärer WC-Typ umgesetzt ist. Diese Evaluation, ergänzt mit der Option eines Trinkwasserspenders, wird voraussichtlich 2025 abgeschlossen.

10. Postulat 205 (2016/2020), Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 15. Mai 2018 (teilweise überwiesen am 31. Januar 2019):

Kommunikation von Entscheiden des Stadtrates

Die Kommunikation von Entscheiden des Stadtrates hat schon heute hohe Priorität. Gleichwohl wird dies im Rahmen der Erarbeitung der Kommunikationsstrategie 2.0 überprüft. So ist beim Legislaturziel Z1.2 (Kommunikation) ausgeführt, dass die Stadt Luzern bis Ende 2022 eine städtische Kommunikationsstrategie 2.0 erarbeitet. Das Projekt wurde im Januar 2022 gestartet und konnte 2023 nicht wie erhofft abgeschlossen werden. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren. Abschluss ist geplant vor Ende der Legislatur.

11. Motion 210 (2016/2020), Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 23. Mai 2018 (überwiesen am 21. März 2019):

Werterhaltenden Unterhalt der Liegenschaften nicht vernachlässigen

Der Bericht und Antrag «Unterhaltsstrategie der städtischen Liegenschaften im Verwaltungsvermögen» wird dem Grossen Stadtrat 2024 vorgelegt. Darin ist der Umgang mit der Motion 210 beschrieben.

12. Postulat 224 (2016/2020), Martin Wyss, Simon Roth und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 14. August 2018 (überwiesen am 21. März 2019):

Mit einem Ticketsystem an den Carhotspots alle NutzerInnengruppen an der Aufwertung der Luzerner Innenstadt beteiligen

Die im Postulat formulierten Anliegen sind Bestandteil der Arbeiten eines Übergangsregimes, wie es dem Parlament mit B+A 20/2022 «Zukünftiges Carregime» im Herbst 2022 vorgestellt wurde. Dieses Übergangsregime soll als mittelfristige Massnahme voraussichtlich per 2025 in Betrieb genommen werden können. Es zeichnet sich u. a. dadurch aus, dass eine umfassende Änderung des Gebührensystems vorgenommen wird, welches neu auch Anhaltegebühren für Reiseautos vorsieht. Zudem soll mittels eines Slot-Managements die Reservation von Car-Anhalteplätzen und Carparkplätzen und damit eine verbesserte Lenkung des Carverkehrs eingeführt werden. Die entsprechenden Arbeiten sind im Gang.

13. Postulat 242 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Irina Studhalter und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 26. Oktober 2018 (überwiesen am 16. Mai 2019):

Ein Schritt zur Schule der Vielfalt

In Ergänzung zum Postulat 242 (2016/2020) überwies der Grosse Stadtrat am 16.12.2021 die Motion 35 mit dem gleichnamigen Titel «Ein Schritt zur Schule der Vielfalt», weil die bisherige Umsetzung im Schulalltag gemäss Lehrplan 21 als ungenügend erachtet wurde. Erst mit der Einsetzung der Fachstelle Gleichstellung konnten die Arbeiten am Bericht aufgenommen werden. Gemeinsam mit der Volksschule werden die Arbeiten so vorwärtsgetrieben, dass der mit der überwiesenen Motion 35 (2020/2024) geforderte Planungsbericht dem Grossen Stadtrat voraussichtlich Anfang 2025 unterbreitet werden kann.

Antrag

Unter Hinweis auf die Begründungen beantragt Ihnen der Stadtrat, die Motionen und Postulate unter Kapitel 1, Ziffern 1–17, als erledigt abzuschreiben.

Gleichzeitig beantragt er Ihnen, die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate unter Kapitel 2.1, Ziffern 1–13, um ein weiteres, zweites Jahr zu verlängern;

Kapitel 2.2, Ziffern 1–4, um ein weiteres, drittes Jahr zu verlängern;

Kapitel 2.3, Ziffern 1–12, um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr zu verlängern.

Luzern, 24. April 2024



Beat Züsli

Stadtpräsident Stadtschreiberin



Michèle Bucher

Der Grosse Stadtrat von Luzern,

nach Kenntnisnahme des Berichtes und Antrages 24 vom 24. April 2024 betreffend

Abschreibung von Motionen und Postulaten

– 1. Halbjahr 2024,

gestützt auf den Bericht der Geschäftsprüfungskommission,

in Anwendung von Art. 55i Abs. 2 lit. b und Abs. 4 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates von Luzern vom 11. Mai 2000,

beschliesst:

- I. Die Motionen und Postulate gemäss Kapitel 1, Ziffern 1–17, werden abgeschrieben.
- II. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.1, Ziffern 1–13, wird um ein weiteres, zweites Jahr verlängert.
- III. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.2, Ziffern 1–4, wird um ein weiteres, drittes Jahr verlängert.
- IV. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.3, Ziffern 1–12, wird um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr verlängert.

Definitiver Beschluss des Grossen Stadtrates von Luzern, (unter Berücksichtigung der im Grossen Stadtrat beschlossenen Änderungen)

Der Grosse Stadtrat von Luzern,

nach Kenntnisnahme des Berichtes und Antrages 24 vom 24. April 2024 betreffend

Abschreibung von Motionen und Postulaten

– 1. Halbjahr 2024,

gestützt auf den Bericht der Geschäftsprüfungskommission,


in Anwendung von Art. 55i Abs. 2 lit. b und Abs. 4 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates von Luzern vom 11. Mai 2000,

beschliesst:

- I. Die Motionen und Postulate gemäss Kapitel 1, Ziffern 1–4, 6–13, 15–17, werden abgeschrieben.
- II. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.1, Ziffern 1–13, wird um ein weiteres, zweites Jahr verlängert.
- III. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.2, Ziffern 1–4, wird um ein weiteres, drittes Jahr verlängert.
- IV. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.3, Ziffern 1–12, wird um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr verlängert.

Luzern, 27. Juni 2024

Namens des Grossen Stadtrates von Luzern



Jules Gut
Ratspräsident



Michèle Bucher
Stadtschreiberin

Anhang 1

Für die folgenden Vorstösse stellt der Stadtrat gemäss Art. 55i Abs. 2 lit. a des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates der Geschäftsprüfungskommission einen begründeten Antrag, die Erledigungsfrist um ein Jahr zu verlängern. Es handelt sich dabei um Vorstösse, deren Frist zwischen dem 1. Januar 2024 und dem 30. Juni 2024 abläuft.

1. Motion 121 (2020/2024), Yannick Gauch, Raphaela Meyenberg und Tamara Celato namens der SP-Fraktion vom 12. August 2021 (teilweise überwiesen am 30. Juni 2022):

Für mehr Demokratie: Mitwirkungsmöglichkeiten für Jugendliche erweitern!

Die Umsetzung ist noch pendent. Nach der Teilrevision der Gemeindeordnung betreffend die Finanzbestimmungen im Jahr 2024 soll voraussichtlich im nächsten Jahr eine weitere Teilrevision erfolgen, bei der auch dieses Anliegen aufgenommen und umgesetzt werden kann.

2. Postulat 132 (2020/2024), Jona Studhalter und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion, Nico van der Heiden namens der SP-Fraktion sowie Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 28. September 2021 (überwiesen am 17. März 2022):

Freie Fahrt für Freigleisvelos – «Neubadkreuzung» umgestalten

Die Planungsarbeiten für das Kleinmattquartier und das Neubadareal konnten im vergangenen Jahr noch nicht gestartet werden. Die Planungsarbeiten werden im 2024 aufgenommen.

3. Postulat 134 (2020/2024), Tamara Celato namens der SP-Fraktion vom 1. Oktober 2021 (überwiesen am 7. April 2022):

Die Nacht ist schön – auch in Luzern

In der Dienstabteilung Umweltschutz wird in einem ersten Schritt der Bereich Öffentlichkeitsarbeit neu aufgebaut und strukturiert. Die Anliegen des Postulats werden im Rahmen einer gesamtheitlichen Betrachtung aufgenommen werden. Da im Hinblick auf die Umsetzung auch der Einbezug der umliegenden Gemeinden geprüft wird, wurde das Thema bereits im Rahmen der Regionalkonferenz Umweltschutz (RKU) diskutiert.

4. Postulat 143 (2020/2024), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 12. November 2021 (überwiesen am 9. Juni 2022):

Intermediäre Betreuung und Entlastung für Angehörige: Angebote besser bekannt machen und finanziell stärker unterstützen

Ein Bericht und Antrag zur Thematik intermediäre Betreuung, Entlastung Angehörige und Demenz wird dem Parlament im Herbst/Winter 2024 vorgelegt. In diesem B+A wird auch die Abschreibung des hier erwähnten Postulats 143/2021 und des Postulats 239/2023 «Demenzfreundliche Stadt Luzern» beantragt werden.

5. Postulat 152 (2020/2024), Christa Wenger und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 17. Dezember 2021 (überwiesen am 30. Juni 2022):

Landreserven und Entwicklungsmöglichkeiten erhalten und erweitern: In Stadt und Agglomeration keine Verkäufe von Liegenschaften der ewl

Gemäss den übergeordneten normativen und politischen Vorgaben ist ewl verpflichtet, den Stadtrat über Verkaufsabsichten zu informieren. Bezüglich Grundstück Steghof hat ewl eine Absichtserklärung abgegeben, um über einen Teilverkauf des Grundstücks mit der Stadt Luzern zu verhandeln. Bezüglich ewl-Stammgrundstück ist das Ergebnis der Volksabstimmung vom 9. Juni 2024 zum B+A 3/2024 «ewl Areal AG, zweiter Finanzierungsschritt» abzuwarten und die Situation anschliessend neu zu beurteilen.

6. Postulat 153 (2020/2024), Benjamin Gross, Lena Hafen und Claudio Soldati namens der SP-Fraktion vom 21. Dezember 2021 (überwiesen am 9. Juni 2022):

Fussball-EM 2025 – Eine Chance für weibliche Vorbilder

Der B+A 37/2022 «UEFA Women's EURO 2025 – Host-City Luzern» und der darin beantragte Sonderkredit wurden vom Parlament im Frühling 2023 gutgeheissen und der Sonderkredit wurde bewilligt. Die Projektleiterin für die Host-City Luzern hat ihre Arbeit im Herbst 2023 aufgenommen. Die Vorbereitungsarbeiten laufen auf allen Ebenen (UEFA, SFV, Bund, Kanton, Host-City) auf Hochtouren. Die inhaltliche Forderung des Postulats wird bei den für die UEFA WEURO 2025 zu tätigen Aufgaben, Zielen und Massnahmen berücksichtigt.

7. Postulat 156 (2020/2024), Barbara Irniger und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion, Nico van der Heiden und Raphaela Meyenberg namens der SP-Fraktion sowie Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 10. Januar 2022 (überwiesen am 30. Juni 2022):

Wo geht's hier weiter? Velo- und fussgängerfreundliche Baustellensignalisation

Baustellenaktivitäten werden frühzeitig mittels Medienmitteilung, Anwohnerorientierungsschreiben im betroffenen Rayon sowie mittels Plakatständern orientiert. Zudem sind sämtliche Verantwortliche intern sensibilisiert worden. Weiter wird unter Einbezug des Bereichs Mobilität (TBA) die optimalste Verkehrsführung für Velo- und Fussgänger mit entsprechender Signalisation festgelegt.

Seit dem 1. Juni 2023 können Schäden neu auf dialogluzern.ch gemeldet werden. Über diesen Kanal ist es auch möglich, Hinweise zu Schäden/Vandalismus an den Baustellensignalisationen zu melden. Insgesamt erreichen das Tiefbauamt nur wenige Reklamationen bezüglich der Baustellensignalisationen. Diesen wird jeweils sofort nachgegangen. Dort, wo tatsächlich Handlungsbedarf besteht, wird eingegriffen. Im Rahmen der laufenden Prozessoptimierung werden im 2024 die Prozesse zur Verkehrsordnung, Baustellensignalisation und Verkehrssicherheit überprüft. Dabei werden auch gute Beispiele von anderen Städten in die Betrachtung einbezogen.

Anhang 2

Anhang 2 enthält der Übersicht halber diejenigen Vorstösse, die mit einem anderen vom Stadtrat verabschiedeten Bericht und Antrag speziell behandelt werden.

1. Postulat 267 (2016/2020), Cyrill Studer Korevaar, Mario Stübi und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Korintha Bärtsch und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 6. Februar 2019 (überwiesen am 19. September 2019):

Zukunftsfähige urbane Logistik entwickeln

Das Postulat wird mit B+A 8/2024 «Citylogistik Stadt Luzern. Kenntnisnahme Planungsbericht. Abschreibung Postulat 267» behandelt.

2. Motion 83 (2020/2024), Claudio Soldati und Lena Hafen namens der SP-Fraktion vom 12. April 2021 (überwiesen am 7. April 2022):

Transparente Politikfinanzierung in der Stadt Luzern

Die Motion 83 wird mit B+A 6 vom 31. Januar 2024: «Reglement über die Transparenz bei der Politikfinanzierung in der Stadt Luzern (Transparenzreglement)» behandelt.

3. Postulat 131 (2020/2024), Nico van der Heiden und Tamara Celato namens der SP-Fraktion vom 23. September 2021 (überwiesen am 17. März 2022):

Problematik des Einbringens von Eigenkapital bei Wohnbaugenossenschaften angehen

Der Umgang mit der Postulat 131 sowie eine Begründung für eine Abschreibung werden im B+A 15/2024 «Städtische Wohnraumpolitik IV. 2. Controllingbericht» dargelegt. Der B+A wird voraussichtlich Mitte Juni 2024 vom Grossen Stadtrat beraten.

4. Dringliche Motion 148 (2020/2024), Mario Stübi, Benjamin Gross und Nico van der Heiden namens der SP-Fraktion sowie Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 29. November 2021 (überwiesen als Postulat am 17. Februar 2022):

Klima- und Mieterschutz gemeinsam: Genfer Lösung für Luzern

Der Umgang mit der Motion 148 sowie eine Begründung für eine Abschreibung werden im B+A 15/2024 «Städtische Wohnraumpolitik IV. 2. Controllingbericht» dargelegt. Der B+A wird voraussichtlich Mitte Juni 2024 vom Grossen Stadtrat beraten.

5. Postulat 192 (2020/2024), Claudio Soldati, Mario Stübi, Simon Roth und Marta Lehmann namens der SP-Fraktion vom 3. August 2022 (teilweise überwiesen am 9. März 2023):

Bedarfsgerechte Infrastruktur für Fahrende

Das Postulat 192 wird im B+A 15/2024 «Städtische Wohnraumpolitik IV. 2. Controllingbericht» zur Abschreibung beantragt.

Anhang 3

Für die folgenden Motionen und Postulate kann noch kein Abschreibungsantrag gestellt werden bzw. läuft die (allenfalls verlängerte) Erledigungsfrist gemäss Art. 55i Abs. 1 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates noch nicht ab:

1. Motion 97 (2012/2016), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion vom 5. Juli 2013 (teilweise überwiesen am 25. September 2014):
Aktuelle Bilanz der Fusion Littau Luzern
2. Postulat 191 (2012/2016), Nico van der Heiden und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 6. Mai 2014 (teilweise überwiesen am 13. November 2014):
Busbevorzugung an der Hirschmattstrasse
3. Postulat 36 (2016/2020), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion, Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion und Marco Müller vom 3. Januar 2017 (überwiesen am 26. Oktober 2017):
Aufwertung von Kapellbrücke und Wasserturm - Die Stadt handelt und übernimmt den Lead
4. Postulat 54 (2016/2020), Korintha Bärtsch und Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 24. Februar 2017 (überwiesen am 26. Oktober 2017):
Fertig mit alten Rollenbildern. Gleichstellung muss her!
5. Postulat 81 (2016/2020), Simon Roth und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion, Christian Hochstrasser und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion sowie András Özvegyi und Judith Wyrtsch namens der GLP-Fraktion vom 27. April 2017 (überwiesen am 16. November 2017):
Sicherheit für Fahrradfahrende auf der Haldenstrasse und dem Schweizerhofquai erhöhen
6. Postulat 85 (2016/2020), Claudio Soldati und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 3. Mai 2017 (überwiesen am 16. November 2017):
Zwischennutzung mit Perspektive für KMUs. Kleinstgewerbe und Kultur im Eichwaldgebiet
7. Postulat 93 (2016/2020), Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 24. Mai 2017 (überwiesen am 16. November 2017):
Boulevard auf dem Gleis (Luzern lebt)
8. Bevölkerungsantrag 151 (2016/2020), Denis Kläfiger, Milca Tangeman und Nico Planzer namens der Antragstellenden vom 16. November 2017 (teilweise als Postulat überwiesen am 20. September 2018):
Ja zur offenen Regenbogenstadt Luzern
9. Postulat 183 (2016/2020), Claudio Soldati und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion vom 7. März 2018 (teilweise überwiesen am 20. September 2018):
Zahlbare Quartierräume für alle
10. Motion 194 (2016/2020), Adrian Albisser und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion vom 10. April 2018 (teilweise überwiesen am 25. Oktober 2018):
Bevölkerungsantrag zur täglichen Sport- und Bewegungsstunde mit Varianten ergänzen und als Bericht und Antrag behandeln

11. Postulat 195 (2016/2020), Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion vom 11. April 2018 (überwiesen am 20. September 2018):
Neugestaltung Inseli – Chance für die Aufwertung des Inseliquais nutzen
12. Motion 248 (2016/2020), Gianluca Pardini und Nora Peduzzi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 9. November 2018 (als Postulat überwiesen am 19. September 2019):
Bericht zur städtischen Suchtpolitik und -strategie über den Konsum von Partydrogen
13. Motion 249 (2016/2020), Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion, Stefan Sägeser namens der GLP-Fraktion sowie Luzia Vetterli und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. November 2018 (überwiesen am 28. November 2019):
Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung
14. Postulat 280 (2016/2020), Mario Stübi und Martin Wyss namens der SP/JUSO-Fraktion, Jules Gut namens der GLP-Fraktion sowie Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 2. April 2019 überwiesen am 24. Oktober 2019):
Die Zeit ist reif für den Dammdurchbruch
15. Motion 284 (2016/2020), Marco Müller und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 5. April 2019 (überwiesen am 19. September 2019):
Entwicklungsbericht bezahlbarer Wohnraum für ältere Menschen
16. Postulat 287 (2016/2020), Sandra Felder-Estermann und Marco Baumann namens der FDP-Fraktion, Lisa Zanolla namens der SVP-Fraktion, Judith Wyrtsch namens der GLP-Fraktion sowie Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion vom 24. April 2019 (überwiesen am 24. Oktober 2019):
Schreiben nach Gehör – wann kommt der Rotstift?
17. Bevölkerungsantrag 288 (2016/2020), Helene Meyer, Leander Studer, Elena Holz, Meret Kanza und Josefa Niederberger namens der Antragstellenden vom 1. Mai 2019 (überwiesen als Motion am 24. Oktober 2019):
Ausrufung des Klimanotstandes
18. Postulat 293 (2016/2020), Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. Juni 2019 (überwiesen am 28. November 2019):
Lohnleichheit im Beschaffungs- und Subventionswesen stichprobenweise kontrollieren
19. Postulat 343 (2016/2020), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 28. Oktober 2019 (überwiesen am 24. September 2020):
«Integrierte Versorgung» in der Stadt Luzern
20. Motion 348 (2016/2020), Daniel Furrer und Claudio Soldati namens der SP/JUSO-Fraktion vom 31. Oktober 2019 (als Postulat überwiesen am 24. September 2020):
Sauberkeits-Charta oder Sauberkeitsrappen – Verursachergerechte Finanzierung und weniger Abfall
21. Postulat 345 (2016/2020) Marco Müller und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 31. Oktober 2019 (überwiesen am 24. September 2020):
Aktive Bewirtschaftung der städtischen Alterssiedlungen
22. Postulat 356 (2016/2020), Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion vom 27. November 2019 (überwiesen am 24. September 2020):
Quartiere verbinden und Veloverkehr attraktivieren: Velowegweiser

23. Postulat 359 (2016/2020), Simon Roth, Mario Stübi und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion vom 29. November 2019 (überwiesen am 24. September 2020):
Freier Zugang zur Allenwindenkuppe
24. Postulat 367 (2016/2020), Mario Stübi und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion vom 23. Dezember 2019 (überwiesen am 26. November 2020):
Belebtes Quartier statt toter «Business District» auf der Rösslimatt
25. Postulat 369 (2016/2020), Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion, Thomas Gfeller namens der SVP-Fraktion, Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion sowie Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion vom 9. Januar 2020 (überwiesen am 24. September 2020):
Neue Führungs- und Verhaltensgrundsätze der Stadt Luzern auf ihre Wirksamkeit überprüfen
26. Postulat 370 (2016/2020), Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion, Marco Baumann und Yannick Gauch vom 10. Januar 2020 (überwiesen am 24. September 2020):
Shuttlebus für die Kantonsschule Alpenquai
27. Postulat 371 (2016/2020), Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion vom 10. Januar 2020 (überwiesen am 17. Dezember 2020):
Ein Bürger*innenservicezentrum für Luzern
28. Postulat 382 (2016/2020), Roger Sonderegger und Agnes Keller-Bucher namens der CVP-Fraktion sowie Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 7. Februar 2020 (überwiesen am 17. Dezember 2020):
Fussgängersicherheit auf der Luzernerstrasse
29. Postulat 383 (2016/2020), Marc Lustenberger und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion, Jules Gut und Judith Wyrtsch namens der GLP-Fraktion sowie Peter Gmür namens der CVP-Fraktion vom 10. Februar 2020 (überwiesen am 17. Dezember 2020):
Flexibles Wohneigentum
30. Postulat 399 (2016/2020), Jules Gut namens der G/JG-Fraktion vom 10. März 2020 (überwiesen am 17. Dezember 2020):
Aufwertung «Geissmattpark» – Treppe zur Reuss (Luzern lebt)
31. Motion 20 (2020/2024), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 1. Oktober 2020 (überwiesen als Postulat am 28. Oktober 2021):
Stadtpark beim Bahnhof Luzern
32. Motion 35 (2020/2024), Cyrill Studer Korevaar und Maria Pilotto namens der SP-Fraktion, Marco Müller und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion sowie Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 23. November 2020 (überwiesen am 16. Dezember 2021):
Ein Schritt zur Schule der Vielfalt
33. Motion 52 (2020/2024), Mike Hauser namens der FDP-Fraktion, Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion, Jörg Krähenbühl namens der SVP-Fraktion, Adrian Albisser namens der SP-Fraktion und Judith Wyrtsch namens der GLP-Fraktion vom 5. Januar 2021 (überwiesen am 23. September 2021):
Billettsteuer

34. Motion 56 (2020/2024), Marc Lustenberger und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 25. Januar 2021 (überwiesen als Postulat am 25. November 2021):
Freie Büroflächen zum Nutzen der Stadt Luzern entwickeln
35. Postulat 60 (2020/2024), Roger Sonderegger und Peter Gmür namens der CVP-Fraktion vom 4. Februar 2021 (teilweise überwiesen am 28. Oktober 2021):
Biozide in der Gebäudehülle vermeiden
36. Postulat 74 (2020/2024), Marco Baumann, Sonja Döbeli Stirnemann und Damian Hunkeler namens der FDP-Fraktion vom 25. März 2021 (überwiesen am 28. Oktober 2021):
Bewusstsein für eine verantwortungsvolle Public Corporate Governance schärfen
37. Postulat 107 (2020/2024), Benjamin Gross namens der SP-Fraktion vom 21. Mai 2021 (überwiesen am 28. Oktober 2021):
E-Bike-Ladestationen
38. Postulat 115 (2020/2024), Simon Roth und Mario Stübi namens der SP-Fraktion vom 8. Juli 2021 (überwiesen am 16. Dezember 2021):
ewl-Areal an der Industriestrasse als Sachdividende ausschütten
39. Motion 145 (2020/2024), Regula Müller und Lena Hafen namens der SP-Fraktion, Christina Lütolf-Aecherli namens der GLP-Fraktion sowie Christa Wenger namens der G/JG-Fraktion vom 18. November 2021 (überwiesen als Postulat am 17. November 2022):
Gender Budgeting in der Stadt Luzern einführen
40. Postulat 161 (2020/2024), Gianluca Pardini und Lena Hafen namens der SP-Fraktion sowie Mirjam Fries und Andreas Felder namens der Mitte-Fraktion vom 27. Januar 2022 (überwiesen am 22. September 2022):
Bedarf bei Stellenschaffung transparenter ausweisen
41. Postulat 162 (2020/2024), Lena Hafen und Simon Roth namens der SP-Fraktion vom 2. Februar 2022 (überwiesen am 22. September 2022):
Büroflächen – was benötigt die Stadt in Zukunft?
42. Postulat 172 (2020/2024), Irina Studhalter und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion, Regula Müller namens der SP-Fraktion sowie Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 6. April 2022 (überwiesen am 22. Dezember 2022):
Universal-Toiletten in allen Einrichtungen der Stadt Luzern
43. Postulat 175 (2020/2024), Marta Lehmann und Adrian Albisser namens der SP-Fraktion vom 19. April 2022 (überwiesen am 17. November 2022):
Optimierung des ÖV im Stadtteil Reussbühl
44. Postulat 178 (2020/2024), Mario Stübi, Tamara Celato, Benjamin Gross, Lena Hafen, Marta Lehmann, Raphaela Meyenberg, Regula Müller, Simon Roth und Claudio Soldati namens der SP-Fraktion vom 19. Mai 2022 (überwiesen am 17. November 2022):
Weniger Verkehr, mehr Entsiegelung: Löwenplatz zeitgemäss umgestalten
45. Motion 180 (2020/2024), Roger Sonderegger und Mirjam Fries namens der Mitte-Fraktion, Christa Wenger und Barbara Irniger namens der G/JG-Fraktion sowie Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 31. Mai 2022 (überwiesen am 9. Februar 2023):
Littau Zentrum

46. Postulat 182 (2020/2024), Gianluca Pardini und Simon Roth namens der SP-Fraktion vom 20. Juni 2022 (teilweise überwiesen am 22. Dezember 2022):
Sanitäre Anlagen für öffentliche Badeplätze
47. Postulat 183 (2020/2024), Jona Studhalter und Irina Studhalter vom 20. Juni 2022 (teilweise überwiesen am 17. November 2022):
Der Boden ist Lava – Haltebügel für Luzerner Velofahrende
48. Postulat 187 (2020/2024), Fabian Reinhard und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 27. Juni 2022 (überwiesen am 9. Februar 2023):
Fernwärme vorantreiben ohne neue Abhängigkeiten
49. Motion 188 (2020/2024), Christian Hochstrasser und Christov Rolla namens G/JG-Fraktion, Michael Zeier-Rast namens der Mitte-Fraktion, Adrian Albisser und Tamara Celato namens der SP-Fraktion sowie Christina Lütolf-Aecherli und Daniel Lütolf namens der GLP-Fraktion vom 8. Juli 2022 (überwiesen am 4. Mai 2023):
Musikalische Bildung in der Musikstadt Luzern deutlich stärken
50. Postulat 190 (2020/2024), Claudio Soldati, Raphaela Meyenberg und Mario Stübi namens der SP-Fraktion vom 19. Juli 2022 (teilweise überwiesen am 1. Dezember 2022):
«Housing First» in Luzern
51. Postulat 197 (2020/2024), Yannick Gauch, Raphaela Meyenberg und Benjamin Gross namens der SP-Fraktion, Martin Abele und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion sowie Stefan Sägesser und Christina Lütolf-Aecherli namens der GLP-Fraktion vom 15. August 2022 (überwiesen am 9. März 2023):
Grüne Oase statt Parkplatz
52. Postulat 200 (2020/2024), Tamara Celato und Maria Pilotto namens der SP-Fraktion vom 24. August 2022 (überwiesen am 9. März 2023):
Unterstützung und Beratung für die Mitgliedschaft bei gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften verstärken
53. Motion 203 (2020/2024), Gianluca Pardini namens der Geschäftsprüfungskommission vom 29. August 2022 (überwiesen am 28. September 2023):
ALI-Fonds-Reglement überarbeiten
54. Motion 209 (2020/2024), Benjamin Gross und Marta Lehmann namens der SP-Fraktion vom 3. Oktober 2022 (überwiesen als Postulat am 28. September 2023):
Think Global, Act Local – Nachhaltige Projekte an Agenda 2030 ausrichten
55. Postulat 213 (2020/2024), Regula Müller, Claudio Soldati und Denise Feer namens der SP-Fraktion vom 28. Oktober 2022 (überwiesen am 28. September 2023):
Zeitgemässe Arbeitsbedingungen für Stadträt*innen
56. Postulat 220 (2020/2024), Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 23. November 2022 (überwiesen am 15. Juni 2023):
Vollzug bei erdverlegten Fernwärmeleitungen sicherstellen
57. Postulat 226 (2020/2024), Simon Roth namens der SP-Fraktion vom 17. Dezember 2022 (teilweise überwiesen am 28. September 2023):
Transparente Verfahren bei Bau- und Planungsprojekten

58. Postulat 228 (2020/2024), Gianluca Pardini namens der SP-Fraktion vom 6. Januar 2023 (teilweise überwiesen am 26. Oktober 2023):
Temporeduktion und Verkehrskonzept für den Xylophonweg
59. Postulat 232 (2020/2024), Marco Müller, Selina Frey, Elias Steiner, Johanna Küng, Lukas Bärle, Christina Lütolf-Aecherli, Daniel Lütolf, Roger Sonderegger, Diel Tatjana Schmid Meyer, Regula Müller, Claudio Soldati, Marc Lustenberger vom 15. Januar 2023 (teilweise überwiesen am 28. September 2023):
Stellvertretungen im Parlamentsbetrieb ermöglichen
60. Motion 237 (2020/2024), Lukas Bärle und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 29. Januar 2023 (überwiesen als Postulat am 26. Oktober 2023):
Graue Energie: Gebäudeabbrüche vermeiden
61. Postulat 239 (2020/2024), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 1. Februar 2023 (überwiesen am 26. Oktober 2023):
Demenzfreundliche Stadt Luzern
62. Postulat 241 (2020/2024), Christa Wenger und Johanna Küng namens der G/JG-Fraktion vom 14. Februar 2023 (teilweise überwiesen am 16. November 2023):
Auf direktem Weg vom heimischen Feld auf unseren Tisch
63. Postulat 247 (2020/2024), Marco Müller, Elias Steiner und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 12. März 2023 (überwiesen am 16. November 2023):
Kreislaufwirtschaft in der Stadt Luzern fördern
64. Postulat 253 (2020/2024), Benjamin Gross und Karin Pfenninger namens der SP-Fraktion vom 27. März 2023 (überwiesen am 16. November 2023):
Zyklus 1: Lehrpersonen nicht allein lassen
65. Postulat 255 (2020/2024), Lena Hafen, Marta Lehmann und Claudio Soldati namens der SP-Fraktion vom 29. März 2023 (überwiesen am 26. Oktober 2023):
Medizinische Versorgung für Sans-Papiers sicherstellen
66. Postulat 264 (2020/2024), Mario Stübi und Benjamin Gross namens der SP-Fraktion vom 25. Mai 2023 (überwiesen am 16. November 2023):
Murbacherstrasse im Sinne der Klimastrategie
67. Postulat 265 (2020/2024), Selina Frey namens der G/JG-Fraktion vom 28. Mai 2023 (überwiesen am 21. Dezember 2023):
Sichere Arbeitsbedingungen für Sexarbeiter:innen – jetzt!
68. Postulat 266 (2020/2024), Adrian Albisser und Regula Müller namens der SP-Fraktion sowie Christov Rolla und Barbara Irniger namens der G/JG-Fraktion vom 5. Juni 2023 (überwiesen am 30. November 2023):
Richard Wagner Museum: Die Person aufarbeiten, nicht abfeiern
69. Postulat 269 (2020/2024), Barbara Irniger, Christov Rolla und Selina Frey namens der G/JG-Fraktion vom 20. Juni 2023 (überwiesen am 21. Dezember 2023):
Ausbau Schulschwimmen in der Primarschule
70. Motion 272 (2020/2024), Gianluca Pardini und Simon Roth namens der SP-Fraktion, Thomas Gfeller namens der SVP-Fraktion sowie Elias Steiner und Jona Studhalter vom 5. Juli 2023 (überwiesen am 28. September 2023):
Attraktiver Bundesplatz

71. Postulat 273 (2020/2024), Maria Pilotto, Regula Müller und Karin Pfenninger namens der SP-Fraktion vom 10. Juli 2023 (teilweise überwiesen am 21. Dezember 2023):
Betreuung während 14 Schulferienwochen
72. Postulat 287 (2020/2024), Jona Studhalter, Selina Frey und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion vom 25. August 2023 (überwiesen am 21. Dezember 2023):
Jugendliche und junge Erwachsene schützen – Gratistests für sexuell übertragbare Infektionen
73. Bevölkerungsantrag 297 (2020/2024), Mario Stübi, Jona Studhalter und Janina Huber namens der Antragstellenden vom 15. September 2023 (überwiesen als Motion am 30. November 2023):
Preisgünstiger Wohnraum muss erhalten bleiben

Anhang 4

Folgende Aufträge wurden vom Grossen Stadtrat in einem Bericht und Antrag überwiesen und noch nicht als erledigt abgeschrieben:

1. «Die Umzonung des Areals Urnerhof ist möglichst rasch anzugehen.»

Der Auftrag wurde am 25. Juni 2020 mit B+A 13/2020 «Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Stadtteil Luzern» überwiesen.

2. «Die Versiegelung in der Stadt Luzern darf spätestens zwei Jahre nach Start des gemäss 4.2.5 vorgesehenen Monitorings, spätestens aber ab Ende 2024, nicht weiter zunehmen. Zeigt das Monitoring in der Tendenz dennoch eine Zunahme der versiegelten Fläche, ergreift der Stadtrat zur Zielerreichung weitere Massnahmen oder unterbreitet diese dem Grossen Stadtrat in einem B+A.»

Der Auftrag wurde am 23. September 2021 mit B+A 20/2021 «Stadtklima-Initiative. Stadtklima-Initiative (Weniger Beton und Asphalt – mehr natürliche Flächen in Luzern)». Gegenvorschlag, Sonderkredit» überwiesen.

3. «Die Sachmittel sind ab 2024 auf 350'000 Franken jährlich aufzustocken und somit ist der Kredit unter Ziff. III im Beschluss von 3,7 Mio. Franken auf 4,7 Mio. Franken zu erhöhen.»

Der Auftrag wurde am 23. September 2021 mit B+A 20/2021 «Stadtklima-Initiative. Stadtklima-Initiative (Weniger Beton und Asphalt – mehr natürliche Flächen in Luzern)». Gegenvorschlag, Sonderkredit» überwiesen.

4. «Der Stadtrat legt dem Grossen Stadtrat nach Fertigstellung der Meilensteine 1 bis 3 einen Bericht zu den Ergebnissen vor.»

Der Auftrag wurde am 23. September 2021 mit B+A 21/2021 «Projekt Alterswohnen integriert». Bericht zum Projektstart. Nachtragskredit» überwiesen.

5. «Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Stadtrat gestützt auf die Evaluation einen Bericht und Antrag über den weiteren Verbleib im VLG. In der Evaluation wird unter anderem geprüft, ob
- der potenzielle Rollenkonflikt von Gemeindevertreter:innen, die gleichzeitig Kantonsrät:innen sind, entschärft ist;
 - die Transparenz des VLG massgeblich verbessert worden ist;
 - Minderheitenmeinungen adäquat abgebildet werden;
 - eine ausgewogene Repräsentanz innerhalb des VLG sichergestellt ist.»

Der Auftrag wurde am 16. Dezember 2021 mit B+A 32/2021 «Beitritt zum Verband Luzerner Gemeinden (VLG). Einbettung in die kommunalen Aussenbeziehungen. Interessenwahrung im Kanton Luzern» überwiesen.

6. «Für die angekündigten Stellenaufstockungen für die zweite und dritte Priorität wird ein Bericht und Antrag vorgelegt, in dem der Stellenausbau beantragt wird.»

Der Auftrag wurde am 1. Dezember 2022 mit B+A 28/2022 «Fachstelle Gleichstellung Stadt Luzern. Aufbau, Aufgaben und Organisation. Abschreibung Motion 249» überwiesen.

7. «Der Stadtrat wird beauftragt, dem Grossen Stadtrat möglichst bald einen Sonderkredit von 1 Mio. Franken für zusätzliche 80 Stellenprozent in der Dienstabteilung Alter und Gesundheit zu unterbreiten.»

Der Auftrag wurde am 16. November 2023 mit B+A 30/2023 «Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027 mit Budgetentwurf 2024» überwiesen.

8. «Der Stadtrat wird beauftragt, dem Grossen Stadtrat baldmöglichst einen Sonderkredit von 4,6 Mio. Franken für die Auszahlung von Energiekostenzulagen im Jahr 2024, analog zum Jahr 2023, zu unterbreiten.»

Der Auftrag wurde am 16. November 2023 mit B+A 30/2023 «Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027 mit Budgetentwurf 2024» überwiesen.

9. «Der Stadtrat wird beauftragt, dem Grossen Stadtrat möglichst bald einen Sonderkredit von 2'130'000.– Franken zur Unterstützung von bestehenden und neuen Quartiervereinen und Treffpunkten zu beantragen.»

Der Auftrag wurde am 16. November 2023 mit B+A 30/2023 «Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027 mit Budgetentwurf 2024» überwiesen.